

FAQ – digitale Bürgerinformationsveranstaltung Oberhausen-Sterkrade

In diesem Dokument finden Sie Fragen und Antworten aus der digitalen Bürgerinformation für Oberhausen-Sterkrade vom 3. April 2025.

Allgemeines

Wann wird mit der Fertigstellung der Strecke zu rechnen sein?

Dazu können wir zum aktuellen Zeitpunkt noch keine konkrete Aussage treffen. Der Grund ist, dass die Strecke aus vielen einzelnen Baumaßnahmen besteht und diese Maßnahmen von unterschiedlichen Auftragnehmern durchgeführt werden. Momentan haben wir noch nicht alle Auftragnehmer vertraglich gebunden. Da es sich um europaweite Ausschreibungen handelt, dauern diese Verfahren mehrere Monate. Ohne abgeschlossene Verträge können wir mit den Baufirmen keine detaillierten Bauablaufpläne erstellen und somit keine zuverlässige Aussage zur Fertigstellung geben.

Wird die Weseler Straße wegen des Baustellenverkehrs regelmäßig gereinigt?

Grundsätzlich ist eine regelmäßige Reinigung vorgesehen. Die Baufirmen, die wir beauftragen, sind laut Vertrag verpflichtet, die von Ihnen genutzten Verkehrsflächen und Zufahrtsstraßen regelmäßig zu reinigen. Uns ist bewusst, dass es in letzter Zeit im Bereich Sternstraße zu Verschmutzungen gekommen ist. Das nehmen wir ernst und werden verstärkt auf die Einhaltung der Reinigungsintervalle achten. Zusätzlich möchten wir darauf hinweisen, dass nicht nur wir in diesem Bereich bauen, sondern auch die Emschergenossenschaft und die Wirtschaftsbetriebe Oberhausen. Auch an diese wird der Hinweis zur Reinigung weitergegeben.

Ich wünsche mir einen Gleisplan von Rosastraße bis Holten inklusive aller Weichen und Abzweige?

Wir verfügen über sehr gute Drohnenaufnahmen entlang der Strecke, die wir regelmäßig aktualisieren und auf unserer Webseite www.emmerich-oberhausen.de veröffentlichen. Die Drohnenbilder sind zudem beschriftet, sodass Sie genau sehen können, wo Sie sich befinden. Wenn Sie darüber hinaus weitere Informationen wünschen, wenden Sie sich persönlich per E-Mail an emmerich-oberhausen@deutschebahn.com

Baumaßnahmen

Ist es nicht möglich die Brücken der Weierstraße in einer konzentrierten Aktion schnellstmöglich zu erneuern?

Das ist unser Anliegen. Wir nutzen Synergien, um sowohl die Eisenbahnüberführung (EÜ) über die HOAG-Trasse als auch die Eisenbahnüberführung über die Bahnstrecke gemeinsam zu realisieren. Ein paralleler Umbau beider Eisenbahnüberführungen ist jedoch nicht möglich, daher werden sie nacheinander erneuert.

realisieren. Ein paralleler Umbau beider Eisenbahnüberführungen ist jedoch nicht möglich, daher werden sie nacheinander erneuert.

Warum sieht man so wenig Arbeiter oder Fortschritt an der Baustelle? Gibt es einen Arbeitsablaufplan und wird dieser eingehalten?

Selbstverständlich gibt es einen Arbeitsablaufplan. Aktuell laufen vorbereitende Maßnahmen, insbesondere Leitungsumverlegungen. Zudem musste ein Verdachtspunkt geräumt und analysiert werden, was Zeit in Anspruch genommen hat. Bei den Leitungsarbeiten wurde außerdem eine Undichtigkeit festgestellt, an deren Lösung wir aktuell gemeinsam mit der RWE arbeiten. Sobald diese Punkte geklärt sind, kann der Bau weiter vorangetrieben werden.

Wann werden die Brücken an der Weierstraße gesprengt?

Eine Sprengung ist nicht vorgesehen. Die Eisenbahnüberführungen (EÜ) werden nacheinander in unseren Sperrpausen zurückgebaut. Zuerst wird die EÜ über die Bahnstrecke während der 8-wöchigen Sommersperrpause zurückgebaut. Die HOAG-Brücke folgt voraussichtlich im Jahr 2026. Vor dem Rückbau wird jedoch zunächst die neue Fußgängerbrücke gebaut.

Wird die Oberfläche der HOAG-Trasse nach den Bauarbeiten wieder vollständig instandgesetzt?

Vor Beginn der Arbeiten wurden Beweissicherungen durchgeführt, um den Zustand des Radwegs zu dokumentieren. Nach Abschluss der Bauarbeiten wird die HOAG-Trasse in den ursprünglichen Zustand versetzt und vollständig befahrbar sein.

Bleibt die HOAG-Trasse im Bereich Weierstraße während der Bauarbeiten befahrbar?

Eine temporäre Sperrung ist leider aus Sicherheitsgründen unvermeidbar, insbesondere während des Rückbaus der Straßenüberführung. Es ist jedoch geplant, einen sogenannten Schutzkasten zu errichten, sodass Fußgänger*innen und Radfahrer*innen die Trasse auch während den weiteren Bautätigkeiten sicher nutzen können.

Wird der Volkspark während der Bauarbeiten an der Eisenbahnüberführung Alsbach gesperrt?

Nein, eine Sperrung ist nicht vorgesehen. Wir werden zwar Baugeräte zur Baustelle bringen, dies geschieht jedoch mit größter Vorsicht. Am jetzigen Durchlass werden wir Bauzäune errichten, um das Baufeld zu sichern und die Öffentlichkeit zu schützen.

Hat die Stadt Oberhausen eine Anfrage für eine Fußgängerbrücke vom Zechengelände Sterkrade zum Volkspark gestellt? Wie steht die DB dazu?

Ja, eine Anfrage wurde seitens der Stadt Oberhausen gestellt. Wir haben die Planungsunterlagen zum Endzustand an das von der Stadt beauftragte Planungsbüro übermittelt. Nun werden verschiedene Varianten geprüft – dabei muss auch der Streckenausbau berücksichtigt werden, da die geplante Fußgängerbrücke das Baufeld des Streckenausbaus durchschneidet. Eine

Entscheidung steht noch aus.

Was bedeutet der Rückbau der Bahnübergänge Sternstraße und Weseler Straße konkret?

Beide Bahnübergänge werden dauerhaft für den Verkehr geschlossen – sowohl für Autos als auch für Fußgänger und Radfahrer. Als Ersatz entsteht eine neue Unterführung an der Sternstraße für den Fuß- und Radverkehr. Für den Autoverkehr wird die Weseler Straße künftig geradeaus weitergeführt, unter der Autobahn hindurch, bis zur Weierstraße. Dort wird sie an einen neu angelegten Kreisverkehr anschließen.

Wann beginnen die Arbeiten am Holtener Bahnhof?

Die Bauarbeiten am Bahnhof Holten beginnen voraussichtlich im Juli 2025. Bei den Baumaßnahmen handelt es sich unter anderem um Maßnahmen zur Herstellung der Barrierefreiheit und besseren Erreichbarkeit der Bahnsteige.

Werden ordentliche, barrierefreie Zuwege zu den Bahnsteigen in Holten hergestellt?

Ja, im Rahmen der Baumaßnahmen werden barrierefreie Rampenanlagen errichtet. Zusätzlich entstehen neue Treppenanlagen, die eine zügige und komfortable Erschließung der Bahnsteige ermöglichen.

Was bedeutet kurzfristige Sperrung der Schmachtendorfer Straße?

Die Sperrung wird nur für einen kurzen Zeitraum notwendig sein und ist bewusst so gewählt, dass Sie außerhalb der Hauptverkehrszeiten stattfinden wird, um die Beeinträchtigungen für Anwohner*innen und Verkehrsteilnehmer*innen möglichst gering zu halten.

Wird sichergestellt, dass der Bahnübergang Weseler Straße offen ist, während die Schmachtendorfer Straße gesperrt ist?

Die Wiedereröffnung des Bahnübergangs Weseler Straße ist für Ende April 2025 geplant, sodass dieser während der Sperrung der Schmachtendorfer Straße als Umleitungsstrecke genutzt werden kann. Eine gleichzeitige Sperrung beider Übergänge wird ausgeschlossen.

Wie lange bleibt die Weierstraße bzw. die Brücke gesperrt?

Die Sperrung der Weierstraße beginnt mit dem Rück- und Neubau der bestehenden Eisenbahnüberführung, anschließend folgt die HOAG-Brücke. Die Arbeiten dauern bis voraussichtlich Mitte 2027.

Bleibt auf Höhe des Sterkrader Bahnhofs das Industriegleis (Chemie) im Westen bestehen?

Ja, das Industriegebiet bleibt während der gesamten Bauphase in Betrieb. Im Endzustand wird das Industriegleis im Verbund mit den anderen Gleisen auf der EÜ Alsbach hergestellt und knickt kurz vor der Straßenüberführung (SÜ) Weierstraße links in Richtung des Chemiewerkes ab. Das Bestandsgleis wird anschließend in Gänze zurückgebaut.

Was wird aus den gleisseitigen Pachtgrundstücken auf der Hühnerheidestraße?

Die Pachtgrundstücke werden während der Bauphase teilweise als Lager- und Arbeitsflächen benötigt. Hier achten wir akribisch darauf, dass es nach Möglichkeit zu keinen Rückbauten von Aufbauten auf den Pachtgrundstücken kommt. Die Inanspruchnahme wird auf ein Minimum reduziert. Nach Abschluss der Baumaßnahmen werden die Teilflächen den bisherigen Nutzern wieder zur Verfügung gestellt.

Wird der Bahnübergang Weseler Straße dauerhaft geschlossen? Gibt es eine neue Verbindung zur Weierstraße?

Der Bahnübergang Weseler Straße wird geschlossen. Es wird

jedoch eine Ersatzmaßnahme in Form einer neuen Verbindung eingerichtet. Die neue Verbindung wird die Weierstraße mit der Weseler Straße durch eine Straßenführung unter der A3 hindurch verbinden. Dies geschieht durch eine neue Straßenanbindung, die an einem Kreisverkehr an der Weierstraße beginnt und weiter zur Weseler Straße führt. Diese Maßnahme ist notwendig, um den Verkehr nach der Schließung des Bahnübergangs weiterhin zu ermöglichen und gleichzeitig den Verkehrsfluss zu optimieren.

Bleibt der Bahnübergang Hühnerstraße für Fußgänger und Radfahrer während der Bauzeit offen?

Nein, der Bahnübergang Hühnerstraße wird mit Beginn der Bauarbeiten im Juli 2025 aus Sicherheitsgründen vollständig gesperrt. Während der Bauzeit wird es keine Querungsmöglichkeit an dieser Stelle geben.

Wann wird die HOAG-Trasse wieder vollständig freigegeben?

Aktuell gibt es noch Baumaßnahmen entlang der HOAG-Trasse, insbesondere Leitungsumverlegungen, die noch etwa einen Monat in Anspruch nehmen werden. Der Abschnitt bis zum Bahnübergang Rosastraße ist daher noch gesperrt. Eine vollständige Freigabe der HOAG-Trasse in Richtung der neuen Straßenunterführung wird voraussichtlich bis Ende 2025 erfolgen, wenn die weiteren Arbeiten abgeschlossen sind.

Wie ist der Stand beim Umbau des Bahnhofs Sterkrade?

Über konkrete Zeitpläne und Bauabläufe können wir aktuell noch keine verlässliche Aussage treffen. Momentan gibt es noch keine Ausschreibung und somit auch keinen Auftragnehmer, der die Arbeiten durchführen wird. Auch wenn der Baubeginn derzeit noch unklar ist, steht der Umbau des Bahnhofs fest.

Streckensperrungen

Wird es nach den Streckensperrungen bis 2026 weitere Einschränkungen im Bahnverkehr geben?

Auch nach Abschluss der aktuellen Sperrungen im Jahr 2026 wird es weiterhin Einschränkungen im Bahnverkehr geben. Nach den 80 Wochen werden zwar die Arbeiten am Projekt der Generalsanierung abgeschlossen sein, jedoch nicht die Arbeiten am dreigleisigen Ausbau der Strecke zwischen Emmerich und Oberhausen.

Wird es während der Osterfeiertage Bauarbeiten geben, und ist mit Lärm zu rechnen?

Während der Osterfeiertage haben wir eine größere Sperrpause. Das bedeutet, dass in dieser Zeit umfangreiche Bauarbeiten stattfinden werden – auch an Feiertagen und Wochenenden. Da während einer Sperrpause viele Arbeiten parallel durchgeführt werden können, lässt sich der Fortschritt auf der Baustelle deutlich beschleunigen. Wir versuchen die Lärmbelastigung für Anwohnerinnen und Anwohner so gering wie möglich zu halten. Dennoch ist vereinzelt mit erhöhten Geräuschemissionen zu rechnen.

Bedeutet der Begriff „Hochleistungsnetz“ das Züge künftig schneller fahren dürfen?

Nein, der Begriff „Hochleistungsnetz“ bezieht sich nicht auf eine erhöhte Geschwindigkeit der Züge. Die zulässige Geschwindigkeit auf der Strecke zwischen Emmerich und Oberhausen liegt derzeit bei 160 km/h, daran wird sich auch nach dem Ausbau der Strecke nichts ändern. Der Begriff „Hochleistungsnetz“ bedeutet vielmehr, dass die Strecke sehr stark frequentiert ist, sowohl vom Güterverkehr als auch vom Fern- und Nahverkehr. Um diesen hohen Anforderungen gerecht zu werden, wird die Infrastruktur zukunftsicher modernisiert.

Schallschutz

In welchem Turnus wird das Schleifen beim besonders überwachten Gleis ausgeführt? Wie laut ist das?

Der Turnus zur Messung des festgesetzten Schallpegelabschlag ist laut Planfeststellungsbeschluss vorgegeben und erfolgt alle sechs Monate. Sofern der gemessene Wert den aus dem PFB vorgegebenen Mittelungspegel von 51 db (A) überschreitet, ist d Gleis unverzüglich zu schleifen. Über die Lautstärke des Schleifens kann keine genaue Aussage getroffen werden, da dieser je nach verwendetem Schleifverfahren und Schleifmaschine stark variieren kann.

Gibt es schon einen Zeitplan für das besonders überwachte Gleis und das Schienenschleifen?

Nein, aktuell gibt es dafür noch keinen Zeitplan. Aufgrund der Regelung im Planfeststellungsbeschluss werden Maßnahmen wie das besonders überwachte Gleis erst am Ende umgesetzt, da sich die Lärmbetrachtung auf den Endzustand bezieht.

Werden die Schallschutzwände von der Gleisseite oder von angrenzenden Grundstücken aus gebaut?

Grundsätzlich erfolgt der Bau gleisgebunden, sprich von der Gleisseite aus. Es kann aber auch sein, dass von beiden Seiten aus gearbeitet wird.

Können durch die Schallschutzmaßnahmen erhöhte Lärmemissionen in größerer Entfernung (z.B. 400-500 Meter) entstehen?

Nein, in dieser Entfernung ist keine nachteilige Betroffenheit zu erwarten. Schallschutzwände reflektieren zwar Schall, sie absorbieren ihn aber auch zu einem erheblichen Teil, sodass die Lärmbelastung deutlich reduziert wird.

Wird die gesamte Strecke mit Schallschutzwänden ausgestattet?

Nein, die gesamte Strecke wird nicht mit Schallschutzwänden versehen. In Bereichen ohne relevante Bebauung, wie z.B. Ackerflächen, sind keine Schallschutzwände vorgesehen.

Wie wird verhindert, dass Schallschutzwände zwischen Sterkrade Mitte und Sterkrade Nord beschmiert werden? Mein Vorschlag wäre eine Begrünung wie in den Niederlanden.

Graffiti kann leider nicht vollständig verhindert werden. Es gibt sogenannte Anti-Graffiti-Schutzglasuren, die wir verwenden, um die spätere Reinigung zu erleichtern. Eine Begrünung der Schallschutzwände ist aus technischen Gründen nicht möglich, da sie die regelmäßige Inspektion und Instandhaltung behindern würde.

Was passiert, wenn sich nachträglich herausstellt, dass die Lärmbelastung höher ist als prognostiziert?

Die Lärmberechnungen beruhen auf anerkannten Prognoseverfahren, die zu Beginn des Projekts durchgeführt werden. Die Prognosen bilden die Grundlage für die Festlegung der Lärmschutzmaßnahmen. Sollte im Nachhinein festgestellt werden, dass die tatsächliche Lärmbelastung höher ist als prognostiziert, können Einzelfälle noch einmal individuell betrachtet und geprüft werden.

Warum sind die Schallschutzwände im Bereich Rosastraße zunächst nur drei Meter hoch und steigen erst im Wohngebiet auf sechs Meter?

Die unterschiedliche Höhe der Schallschutzwände ergibt sich aus den detaillierten Lärmberechnungen, die zu Beginn des Projekts durchgeführt wurden. Dabei wird insbesondere der Schutz

in bewohnten Bereichen priorisiert. In Gebieten mit Wohnbebauung wird die Höhe der Wände so gewählt, dass die gesetzlichen Grenzwerte sicher eingehalten und ein effektiver Schutz der Anwohner*innen gewährleistet ist. Der Übergang von drei Meter auf sechs Meter erfolgt demnach an der Stelle, an der laut Berechnung eine erhöhte Lärmbelastung auftritt. In der Regel dort, wo Wohngebäude dichter oder näher an der Bahnstrecke liegen.

Sonstiges

Kann man den sich den vorgestellten Drohnenflug nachträglich noch einmal anschauen?

Der Drohnenflug ist auf unserer Webseite www.emmerich-oberhausen.de unter dem Punkt „Aktuelles“ verfügbar. Hier sind die aktuellen Überflüge der Strecke einsehbar, die unsere Bauabschnitte umfassen. Die Aufnahmen werden stetig aktualisiert und geben einen umfangreichen Überblick über unsere Bauaktivitäten.